

RSV RATH - HEUMAR 1920 e. V.
Handball – und Fußballabteilung



An

**Oberbürgermeisterin
der Stadt Köln**
Frau Henriette Reker

**Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
im Kölner Stadtrat**
Frau Christiane Martin

**Fraktionsvorsitzender der SPD
im Kölner Stadtrat**
Herr Christian Joisten

**Fraktionsvorsitzender der CDU
im Kölner Stadtrat**
Herr Bernd Petelkau

**Fraktionsvorsitzender FDP
im Kölner Stadtrat**
Herr Ralph Sterck

**Fraktionsvorsitzende Volt
im Kölner Stadtrat**
Frau Jennifer Glashagen

Ratsmitglied
Frau Ursula Gärtner

Ratsmitglied
Herr Dirk Michel

**Vorsitzende
des Stadtentwicklungsausschusses**
Frau Sabine Pakulat

**1. stellvertretender Vorsitzender
des Stadtentwicklungsausschusses**
Herr Niklas Kienitz

**2. stellvertretender Vorsitzender
des Stadtentwicklungsausschusses**
Herr Mike Homann

Vorsitzender des Sportausschusses
Herr Oliver Seeck

**Hans-Georg Offermann
Vorsitzender
Kurt-Weill-Straße 18
51503 Rösrath**

georg-offermann@t-online.de
02205-9091734
01575 6036954

**Köln Rath-Heumar, den
15. Dezember 2022**

RSV RATH - HEUMAR 1920 e. V.
Handball – und Fußballabteilung



Stellvertretender Vorsitzender des Sportausschusses

Ulrich Breite

Mitglied des Sportausschusses

Ralf Klemm

Mitglied des Sportausschusses

Eric Haeming

**Bezirksbürgermeisterin im
Stadtbezirk Köln 8**

Frau Claudia Greven-Thürmer

**Fraktionsvorsitzender der SPD in der
Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Köln 8**

Herr Christian Robyns

**Fraktionsvorsitzender der CDU in der
Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Köln 8**

Herr Gero Fürstenberg-Schröder

**Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen in der
Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Köln 8**

Frau Manuela Grube

**Fraktionsvorsitzender DIE LINKE in der
Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Köln 8**

Herr Hans Peter Fischer

Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Köln 8

Herr Oliver Krens

Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Köln 8

Herr Stefan Müller

Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Köln 8

Herr Fardad Hooghoughi

Mitglied des Landtages NRW

Herr Florian Braun

Offener Brief zur Sportanlagensituation des RSV Rath-Heumar 1920 e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in knapp einem Jahr, nämlich am 10. November 2023 läuft der Pachtvertrag für unser Sportgelände „An der Rather Burg“ in Köln Rath-Heumar aus. Sicherlich wird uns unser Verpächter, die Gutsverwaltung von Stein nicht von heute auf morgen von der Sportanlage verweisen. Die Situation für unseren Verein wird allerdings in Bezug auf den Mitgliederschwund und den unsäglichen Platzverhältnissen immer prekärer. Hierüber wurde in den letzten Jahren immer wieder berichtet und soll hier nicht noch einmal vertieft werden.

Der Vorstand des RSV Rath-Heumar hat bereits im März 2012 erste Gespräche mit der Gutsverwaltung von Stein, insbesondere vor dem Hintergrund des o.g. Pachtvertrages, aber auch der Modernisierung der Infrastruktur aufgenommen. Sehr bald danach wurden auch die politischen Gremien eingeschaltet. Seitens der Vertreter des Vereins, war damals davon ausgegangen worden, dass eine elfjährige Vorlaufzeit (!!!), bis zum Ende des o.g. Pachtvertrages ausreichend sei, um eine neue Infrastruktur zu platzieren. Dies hat sich als riesiger Trugschluss herausgestellt, obwohl seitens unseres Vereins immer wieder Lösungen angeboten wurden.

Durch die politischen Vertreter wurden hingegen immer wieder Versprechungen gemacht, die sich letztendlich als Lippenbekenntnisse herausgestellt haben. Hier sei als Beispiel nur der sogenannte runde Tisch zwischen den Vertretern der Politik (BV 8, Rat), der städtischen Verwaltung, dem Projektentwickler, der Arbeitsgemeinschaft der Ortsvereine in Rath-Heumar (AGO) und natürlich den betroffenen Vereinen (TC Rath, TC GW Königsforst und dem RSV) genannt, der in zwei Sitzungen am 18. Februar 2021 und 09. März 2021 stattgefunden hat. Als Ergebnis dieses runden Tisches sollte eine Vorlage für den Stadtentwicklungsausschuss erstellt werden, die dann als Grundlage für die weiteren Planungen auf dem Gelände „Am Rather See“ dienen sollte, die aber bis heute, aus den verschiedensten Gründen nicht verabschiedet wurde. So geht die Zeit ins Land und der inzwischen fast einhundertdreijährige RSV „geht wegen Perspektivlosigkeit sukzessive vor die Hunde“. Die Beispiele sind beliebig erweiterbar. Selbstverständlich ist unserseits alles protokolliert.

RSV RATH - HEUMAR 1920 e. V.

Handball – und Fußballabteilung



An dieser Stelle muss festgehalten werden, dass in mehr wie zehn Jahren (!!!) so gut wie nichts passiert ist und wir, also der Verein mit seinen Mitgliedern das Gefühl haben, zwischen den politischen Ränkespielen, insbesondere der aktuellen Regierungskoalition in Köln zerrieben zu werden. Es wird ein soziales Gebilde zerstört das für alle Altersklassen überaus wichtig ist. Hier sollten die Beteiligten einmal nachdenken, wer sich alles „diesen Schuh anziehen muss“.

Viele weitere, kaum noch zu bewältigende Probleme aus dem über alle Maßen unbefriedigenden Zustand für den RSV ergeben sich. Wir arbeiten z.B. seit vielen Jahren auf eine neue Sportanlage hin und haben inzwischen erhebliche finanzielle Rücklagen gebildet um den Eigenanteil beim tatsächlichen Ausbau finanzieren zu können, respektive eine eventuelle Fremdfinanzierung so gering wie möglich zu halten. Bei der Beantragung der Gemeinnützigkeit wurden die genannten Rücklagen gegenüber dem Finanzamt als „Rückstellung für den Sportplatzbau“ ausgewiesen. Ob das Finanzamt bei dem neuen Bescheid zur Gemeinnützigkeit aus dem Körperschaftssteuergesetz diese Argumentation nochmals anerkennt ist ungewiss. Falls der Verein die Gemeinnützigkeit verliert, wäre das verheerend. Auch bei Fragen der Renovierung an der alten Stelle schweben wir vollkommen in der Luft. Die Liste der Problematiken könnte hier noch wesentlich erweitert werden. Wir gehen davon aus, dass solche Sachverhalte Ihrerseits nicht bekannt sind, da die Führung eines Sportvereins nicht in Ihrer Kernkompetenz liegt.

Uns wurde jetzt avisiert, dass im Jahre 2026 tatsächlich Bauaktivitäten an der von uns präferierten Stelle am „Rath See“ erfolgen könnten. Nach Rücksprache mit Bauexperten sehen diese den Bau einer neuen Sportanlage in diesem Zeitfenster allerdings eher kritisch. Aus unseren Erfahrungen der letzten Jahre teilen wir diese Meinung, sodass wir Sie jetzt auf den Eingangssatz dieses Schreibens zurückkommen und Sie auffordern, sich um eine für unseren Verein, ggfs. als Übergang tragbare Lösung zu kümmern. Sie sollten jetzt endlich aus dem „Verhinderungsmodus“ austreten und realistisch kreative Lösungen mit entwickeln.

Um unserem berechtigten Anliegen Nachdruck zu verleihen, werden wir bei den entsprechenden Sitzungen des Rates, der BV aber auch verschiedener Ausschüsse im Jahre 2023 mit unseren Mitgliedern sozusagen „vor der Tür stehen“. Diese Aktionen werden wir natürlich rechtssicher

RSV RATH - HEUMAR 1920 e. V.
Handball – und Fußballabteilung



durchführen. Auch die nächsten Wahltermine (leider erst die Europawahl im Frühjahr 2024) sind für uns ebenfalls Plattformen.

Diesen offenen Brief werden wir selbstverständlich an unsere Mitglieder, aber auch über die Sportverbände, an andere Vereine und Institutionen verteilen. Weiterhin planen wir nochmals Öffentlichkeitsarbeit über Funk und Fernsehen und natürlich über die Zeitungen.

Wir hoffen sehr, dass wir mit Ihnen bald in konstruktive Gespräche kommen.

Der Vorstand des RSV Rath-Heumar 1920 e.V.

H.-Georg Offermann (1. Vorsitzender)

Gerd Gran (2. Vorsitzender)

Christian Hahn (Geschäftsführer)

Andreas Hüntemann (Kassierer)

Michael Nowaczewski (Leiter Fußballabteilung)

Ulrich Kutschke (Leiter Handballabteilung)